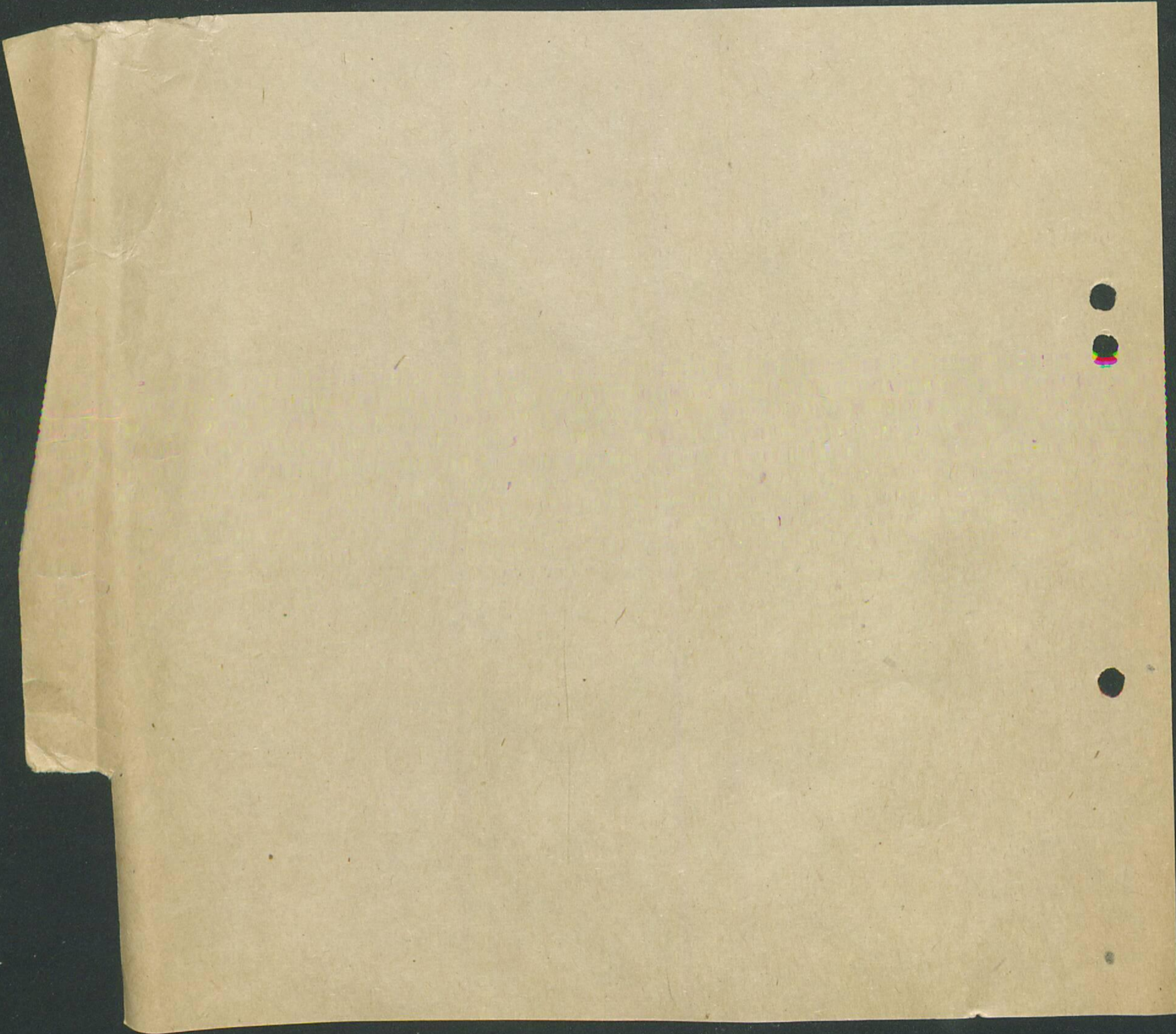


NC Widest

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivalien-Zugang 22 / 1980 Nr. 934

Sch



Postkarte



Herrn

Herrn Dr. Fritz Richter

Mannheim

Kunsthalle.

Reinsberg - Dresden 30.8.20

mein lieber Fritz,

Ja, die Götter wollten!

Herzlichen Dank. Ich

habe mich riesig gefreut

von Euch zu hören, daß

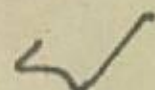
Ihr Euch in Wildbad gut

erholt habt.

Von Herzen alle. Gute
zum Wiederbeginn
deiner Tätigkeit!
Das ist ja fein, daß
Du nach Dresden kommst.
Da mußt Du uns un-
bedingt besuchen!
Bitte schreib uns nur,
wann es ungefähr sein
wird. So kommen
wir nach Dresden, oder
ich schreibe Dir genau
die Tagverbindungen.
Heute bin ich in Dresden,
dann Jena, Leipzig,
Ende der Woche wieder
Reinsberg. Herzliche Grüße
auch allen von Eurer Else.

brautwerth

14. 2. 21.



Die arme Tante Gretchen
hat mit den Augen zu-
genommen. Sie war 4 Wochen
zur Erholung bei uns.
Freitag fahren Kurt und
ich für ein Symphoniekon-
zert ins Opernhaus, wo wir
alle 14 Tage abonnirt haben,
nach Dresden. Für heute
lebt wohl. Entschuldige
die eiligen Zeilen.

Send allen die herzlichsten
Grüße von

Eurer

Else.

Reinberg 24. 1. 21.

Mein lieber Fritz,

Hier ein paar
Locken von Dir, die noch
von der Heide her bei
meinen Sachen sind.
Alles Gute zum neuen
Jahre! Ich kam nicht
dazu Euch zu schreiben,
da alle vier Kinder bei
uns waren und ich kei-
nen Platz und keine Ruhe

zum Schreiben hatte.

Wie geht es Euch? Ich habe lange nichts gehört. Warst Du mal in Dresden? Die herzlichsten Wünsche zu Jan's Geburtstag. Ich denke immer noch dran, wie wir den Tag 1913 zusammen auf der Heide verlebten. Vor acht Tagen war ich in Leipzig zur Taufe von Erich Frederici's Söhnchen Kurt, bei dem

Didi Patin ist. Lischen Schaffer schickte mir damals im November die Zeitungsnotiz, das Du mit in Darmstadt warst. Ich hatte es nicht gelesen. Hörst Du was von Kesser? Seine Brüder sollen ja in Wiesbaden kommen. Oskar wird Helmut konfirmiert in Naumburg. Es ist fleißig geworden, bekam im Dezember eine Fleiß-Prämie.